

Textile Wandbekleidung | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Die optische Schmutzanfälligkeit von textilen Wandbekleidungen ist von der Farbe, der Musterung und außerdem von der Konstruktion abhängig.

Helle und farbintensive Uni-Farbtöne verbergen den Schmutz (Staub) weniger als gedeckte und melierte Farben und erfordern in Folge meist eine häufigere Reinigung.

Eine Wandbekleidung, also auch eine FINDEISEN Wandbekleidung, sieht nur dann lange ansprechend aus, wenn sie richtig gereinigt und gepflegt wird.

Es ist Sache des Auftraggebers/Nutzers, entsprechend den jeweils gültigen Vorgaben des Herstellers die Wandbekleidung so zu pflegen oder pflegen zu lassen, dass sie in jeder Hinsicht dem vorgegebenen Zweck nach Aussehen, Nutzung und Beanspruchung entspricht.

Durch die Reinigungsmaßnahmen darf die Wandbekleidung nicht beschädigt und die Verlegung sowie der Untergrund nicht nachteilig beeinträchtigt werden.

1.0 Die Bauschlussreinigung

Grundsätzlich ist die fertig verlegte Wandbekleidung bis zur Übergabe der Räumlichkeiten an den Auftraggeber (bzw. die Raumnutzer) in geeigneter Weise vor Verschmutzungen (wie diese z. B. in Folge von Bauarbeiten durch nachfolgende Gewerke entstehen können) zu schützen.

Es ist zu beachten, dass für ein fertiggestelltes, aber noch nicht abgenommenes Gewerk eine Erhaltungspflicht (Schutz der Wandbekleidung vor Beschädigungen bzw. Verschmutzungen durch nachfolgende Gewerke) von Seiten des Auftragnehmers besteht.

Dieses ist lt. VOB eine separat zu vergütende Nebenleistung.

Sollten dennoch nach dem Einbau der textilen Wandbekleidung und vor der Übergabe der Räumlichkeiten an die Raumnutzer Verschmutzungen durch nachfolgende Gewerke vorhanden sein, sind diese gründlich durch eine qualifizierte Bauschlussreinigung zu entfernen.

Die Bauschlussreinigung umfasst das trockene Entfernen dieser Anschmutzungen.

Dazu ist der Schmutz durch gründliches Staubsaugen zu entfernen. Falls erforderlich ist der Vorgang (mehrmals) zu wiederholen.

Über diese Maßnahme hinausgehende Schritte liegen außerhalb einer Bauschlussreinigung, die ausschließlich die trockene Entfernung von Grob- und Feinschmutz definiert.

Keinesfalls sollte im Rahmen der Bauschlussreinigung eine Nassreinigung vorgenommen werden.

Genügt die o. g. Bauschlussreinigung nicht, die Wandbekleidung einer einwandfreien Optik zuzuführen, ist für weitere Reinigungsmaßnahmen zwingend ein qualifiziertes Fachunternehmen zu kontaktieren.

2.0 Die Unterhaltsreinigung

Der in der Luft befindliche Staubgehalt kann zu einer (schleichenden) Verschmutzung der Wandbekleidung führen. In der Regel handelt es sich um kleine Staubteilchen, verflüchtigte Öle, Industrie- und Verkehrsabgase, Rauch, Pollen, Hautschuppen, Haare oder ähnliches.

Ein Großteil dieses Schmutzes ist öl- bzw. fett-haltig und bleibt aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften unmittelbar an der Oberfläche der textilen Wandbekleidung haften und begünstigt somit eine Kontaktverschmutzung.

Textile Wandbekleidung | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Regelmäßiges Entstauben mit einem leistungsfähigen Staubsauger und das (möglichst sofortige) Aufnehmen von fleckartigen Verschmutzungen sind deshalb die wichtigsten Komponenten eines optimalen Reinigungsprogramms.

Eine Nassreinigung ist im Rahmen der Unterhaltsreinigung nicht zulässig.

3.0 Die Fleckenbehandlung (Detachur)

Werden Flecken aller Art in möglichst frischem Zustand behandelt, lassen sich auch die meisten Flecken gut entfernen.

Aufliegende (trockene) Flecken bzw. Verschmutzungen sind mit einem Staubsauger zu entfernen. Danach verbliebene Restflecken von z. B. Staub, Zigarettenasche, „schmutzigen Fingern“ oder anderem trockenem Schmutz mit einem sauberen Schwamm oder Tuch entfernen. Dazu Schwamm bzw. Tuch mit etwas sauberen und handwarmen Wasser (nur wenig Wasser verwenden!) anfeuchten. Immer von außen nach innen, zur Mitte des Flecks arbeiten (tupfen). Nicht reiben! Keine Bürste verwenden! Sobald der Fleck verschwunden ist, sollte die behandelte Stelle mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken getupft werden.

Nasse Verschmutzungen führen bei Nichtbehandlung in der Regel zu sichtbaren, unschönen Flecken und sollten deshalb sofort behandelt werden.

Eine Vernachlässigung der spontanen Fleckentfernung kann zu bleibenden Verfärbungen der textilen Wandbekleidung führen.

In der Regel sind flüssige Fleckensubstanzen durch Abtupfen mit saugfähigem Material (z. B. Geschirrtuch, Küchenpapier), oder auch mit einem Nasssauger, bereits weitgehend zu beseitigen. Wichtig ist auch hier möglichst wenig Wasser zu verwenden und die behandelte Stelle im Anschluss mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken zu tupfen.

Eine sorgfältige Detachur erfordert immer eine gründliche Entfernung der gelösten Fleckensubstanzen. Sofern Fleckenentfernungsmittel zum Einsatz kommen (unbedingt Gebrauchsanleitung lesen!), sollten diese in flüssiger Form angewendet werden. Reinigungsmittel (das gilt auch für Wasser!) niemals direkt auf die Wand, sondern immer erst auf einen sauberen Schwamm oder ein sauberes Tuch auftragen. Tuch und Schwamm nur zum Abtupfen benutzen, nicht reiben. Keine Bürste verwenden.

Sämtliche in die textile Wandbekleidung eingebrachten Reinigungsmittel müssen auch wieder rückstandsfrei entfernt werden, um das Wiederanschmutzungsverhalten nicht zu fördern! Stets die behandelte Stelle im Anschluss mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken tupfen.

Unbedingt wird davon abgeraten, Spül- und Waschmittel als Reinigungsmittel einzusetzen, da diese die Wiederanschmutzung verstärken.

4.0 Hinweise zum Raumklima

Grundsätzlich sind textile Wandbekleidungen und somit auch FINDEISEN Wandbekleidungen darauf ausgelegt, dass raumklimatische Bedingungen dauerhaft gegeben sind, wie sie allgemein für das Wohlbefinden der Menschen empfohlen werden.

Hierzu gehört eine Lufttemperatur im Bereich von 18 bis möglichst 22 °C (maximal 26 °C) und eine relative Luftfeuchte im Bereich von 40 bis 65 %.

Für die Einhaltung der zuvor genannten raumklimatischen Vorgaben ist in der Nutzungsphase der Nutzer verantwortlich.

Eine Unter- oder Überschreitung der genannten raumklimatischen Werte ist nicht nur dem Wohlbefinden der Raumnutzer abträglich, sondern kann auch durch (physikalisch unvermeidbare) Dimensionsänderungen der textilen Wandbekleidungen zu Materialschäden führen.

Textile Wandbekleidung | Reinigungs- und Pflegeanleitung

So begünstigt z. B. eine dauerhafte Unterschreitung der empfohlenen relativen Luftfeuchte von mindestens 40 % eine Untertrocknung der textilen Wandbekleidung.

Dieses kann Dimensionsänderungen (z. B. in Form von Fugenbildung) im Nahtkantenbereich der jeweiligen Nadelvlies-Module bzw. -Bahnen zur Folge haben.

Schäden (wie z. B. Fugenbildungen im Nahtkantenbereich der jeweiligen textilen Wandbekleidung) gehen nicht zu Lasten des Herstellers, wenn ungünstige bzw. ungeeignete raumklimatische Verhältnisse vorliegen bzw. dafür verantwortlich sind.

5.0 Abschließende Hinweise

FINDEISEN Wandbekleidungen sind reinigungsfähig, wenn die in dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung beschriebenen Angaben berücksichtigt werden.

Ist die Beständigkeit der textilen Wandbekleidung gegenüber Fleckentfernungsmitteln nicht eindeutig zu klären, so ist an einer möglichst unauffälligen Stelle eine Probereinigung durchzuführen.

Die Anweisungen der Reinigungs- und Detachurmittelhersteller sind in jedem Fall zu beachten.

Für Mängel oder Schäden an unseren Produkten, die auf die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung gemachten Angaben und Hinweise zurückzuführen sind, wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen. Regressansprüche sind diesbezüglich ausgeschlossen.

Unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung ist vom Auftragnehmer für Wandverlegearbeiten so früh wie möglich, sinnvoll mit Angebotsabgabe, an den Bauherrn bzw. Auftraggeber nachweisbar zu übergeben.

Nur so stehen dem Auftraggeber dann rechtzeitig die notwendigen Informationen zu einem bestimmungsgemäßen Raumklima, zur richtigen Reinigung und Pflege sowie zur sachgemäßen Nutzung der verlegten Wandbekleidung zur Verfügung, um diese Informationen dann rechtzeitig an die Raumnutzer (sofern zutreffend) weiterleiten zu können.

Da die Räumlichkeiten nach Abschluss der Verlegearbeiten in der Regel zeitnah genutzt werden, kann eine Übergabe der Reinigungs- und Pflegeanleitung mit der Rechnung bzw. mit Abschluss der Verlegearbeiten zu spät sein. Eine frühzeitige Übergabe ermöglicht es dagegen dem Auftraggeber bzw. Raumnutzer sich rechtzeitig auf den erforderlichen Reinigungs- und Pflegeaufwand einzustellen.

Mit Erscheinen dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung werden vorhergegangene Reinigungs- und Pflegeanleitungen ungültig.